

29. September 2003

Neues Besucherzentrum im Foyer des NÖ Landtages eröffnet

LH Pröll: Wichtige Information über politische Strukturen und demokratische Zusammenhänge in NÖ

Im Foyer des NÖ Landtages in St. Pölten wurde heute von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer ein neues Besucherzentrum eröffnet. Im Mittelpunkt des Zentrums steht eine Dauerausstellung, die den Besuchern in teils humorvoller und spannender, vor allem aber informativer Art und Weise die Aufgaben und Arbeitsweisen des niederösterreichischen Landesparlaments zeigt.

Für Landeshauptmann Pröll werde damit ein wichtiger Beitrag geleistet, über die demokratischen Zusammenhänge und politischen Strukturen im Bundesland Niederösterreich zu informieren. Immerhin besuchen laut Landtagspräsident Freibauer jährlich rund 50.000 Niederösterreicher das Landesparlament in St. Pölten, rund die Hälfte davon sind Schüler. Gleichzeitig werde damit der eigenständige Weg Niederösterreichs dokumentiert und gefestigt, meinte Pröll. Mit dieser Dauerausstellung solle zudem dem Bürger eine intensive und hautnahe Konfrontation mit dem Föderalismus, an dem nicht gerüttelt werde dürfe, ermöglicht und ein entsprechender Zugang gewährleistet werden.

Die Dauerausstellung bietet u.a. eine Wahlzelle, in der mit einem Kurzfilm gezeigt wird, was mit einer Wählerstimme passiert (von der Abgabe bis zur Konstituierung des Landtages), ein Geschicklichkeitsspiel, das den Weg eines Landesgesetzes erklärt, eine Information über den Arbeitskalender eines Abgeordneten, eine historische Zeitung und ein elektronisches Fragespiel, mit welchem man seine Kenntnisse über das Land und seine politischen Repräsentanten testen kann. Der zweite Teil des Foyers soll dem Zusammentreffen von Besuchern und Landespolitikern dienen. Dort wird auch die Einführung zu den Landhausführungen stattfinden und der neue Film über das Landhauszentrum in St. Pölten gezeigt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at